

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 298

Leipzig, Sonnabend den 20. Dezember 1941

108. Jahrgang

Demnächst wieder lieferbar:

GENERALSTAB DES HEERES

Kriegswissenschaftliche Abteilung

KAMPFERLEBNISSE

Aus dem Feldzug in Polen 1939

1940. 115 Seiten mit zahlreichen Karten. Gr.-8° Pappband 1.80 RM

Aus dem Kriege an der Westfront

Teil I: 1941. VIII. 120 Seiten mit zahlreichen Karten. Gr.-8° Pappband 1.80 RM

Teil II: 1941. VIII. 91 Seiten mit zahlreichen Karten. Gr.-8° Pappband 1.80 RM

Das Heldenlied der Jahre 1939 — 1940. Aus jeder Zeile der Frontkämpferschilderung spricht unmittelbares Erleben, soldatisch schlicht geschrieben. Drei Schriften von unvergänglichem Wert, die zugleich wichtige Materialien zur Kriegsgeschichte und auch ausgewählte taktisch-strategische Lehrbeispiele bieten. Der Glaube an Deutschland tritt immer wieder zutage, der unsere Soldaten unüberwindlich werden läßt. Die Gliederung ist übersichtlich und berücksichtigt die Geschehnisse weiter Teile der ruhmreichen Feldzüge.

Lieferungsmöglichkeiten **Z**

und Auftragskürzungen vorbehalten

VERLAG E. S. MITTLER & SOHN · BERLIN SW 68



Ein schönes, stattliches
Wandbild für jedes Heim,
Schule und Werkstatt

Adolf Hitler, der Befreier

Farbiges Kunstblatt in Offsetdruck auf bestem Kunstdruckkarton nach dem Ölgemälde von Franz Röd. Bildformat 70 x 53 cm, Kartonformat 94 x 70 cm. **Preis RM 8.-**

„Der Schulwart“, Leipzig — Lehrmittelblätter für das gesamte Schulwesen: „Dieses in ausgezeichnetem Offsetdruck ausgeführte Kunstblatt ist eines der schönsten und besten der bisher erschienenen Führerbilder... Das preiswerte Bild, das von amtlichen Stellen außerordentlich günstig beurteilt wurde, kann jedem Amt, jeder Schule und jedem Volksgenossen zur Anschaffung empfohlen werden.“

Z

Lieferbar nur vom Verlag: Graz, Bürgerg. 11

Stocker^{Graz} Verlag

Aus kriegswirtschaftlichen Gründen kann der

Deutsche Seegeltungs-Kalender 1942

leider nicht wie vorgesehen Mitte Dezember erscheinen.

Die Auslieferung beginnt zwischen Weihnachten und Neujahr.

Wir bitten das Sortiment, Verständnis hierfür zu haben und evtl. Abbestellungen (bitte Bestelltag angeben) bis zum 31. 12. 41 einzusenden.

Da die Auflage überzeichnet ist, müssen wir leider kleine Kürzungen vornehmen. Neubestellungen können nicht mehr angenommen werden.

Verlag Wehrfront Alfred Becker
Berlin W 35

Auslieferung Leipzig: F. Volkmar
Wien: O. Höfels

Noch sofort lieferbar:

Dr. E. GLASS

LUXEMBURG UND DAS REICH

Schöner Geschenkband, Großformat, mit zahlreichen zum Teil ganzseitigen Bildern.

Das Buch gibt einen Einblick in die Geschichte des Luxemburger Raumes.

Z

VERLAGSANSTALT MOSELLAND
LUXEMBURG, ADOLF-HITLER-STR. 20

Soeben erscheint:

LARS HANSEN

Der Weißer

Ein Eismeer-Roman

288 Seiten. Gebunden RM 4.80

Da die Auflagenhöhe beschränkt ist, müssen wir uns Kürzung der Bestellungen bzw. Lieferung von späteren Auflagen vorbehalten.

RÜTTEN & LOENING VERLAG
POTSDAM

Reichsschrifttumskammer, Abt. III (Gruppe Buchhandel)

Zehnte Liste

der Veränderungen in der Stammrolle der Buchverkaufsstellen, den Fachgeschäften und bei den Sondergenehmigungen*)

Nachstehend wird die zehnte Liste der Veränderungen in der Stammrolle der Buchverkaufsstellen, den Fachgeschäften und bei den Sondergenehmigungen veröffentlicht. Alle Verleger, Kommissionäre und Großbuchhändler sind verpflichtet, die angezeigten Veränderungen bei ihrer geschäftlichen Betätigung zu beachten

I. Streichungen in der Stammrolle der Buchverkaufsstellen

Die angeführten Firmen sind, da sie in der Stammrolle der Buchverkaufsstellen gelöscht wurden, ohne daß ihnen in anderer Weise die erforderliche Vertriebsberechtigung erteilt wurde, nicht mehr berechtigt, Gegenstände des Schrifttums, deren Verkauf buchhändlerischen Mitgliedern der Reichsschrifttumskammer und von dieser Mitgliedschaft ausdrücklich befreiten Personen vorbehalten ist, im Einzelhandel zu vertreiben:

Berlin
 Horbat, Johannes, -Friedenau, Wiesbadener Straße 79
 Schramm Wwe., Luise, -Neukölln, Flughafenstraße 52
 Steinigen, Else, -Steglitz, Stubenrauchplatz 4

Born/Darß
 Darßer Stube, Inh. Hildegard Mett

Calbe/S.
 Kulp, Wilhelm, Grabenstraße 1

Chemnitz
 Brand, Walter, Straße der SA. 83
 Hafner, Max, Freigutstraße 12

Cochem/Mosel
 Lenz, Josef, Moselstraße 111

Dresden
 Hahn, Fritz, -N 23, Kirchhoffstraße 38
 Schreyer, Paul, -A 21, Schlüterstraße 7

Fellbach b. Stuttgart
 Maier, Friedrich, Inh. Lydia Wahler, Hintere Straße 11

Fraustadt/Schl.
 Adler, Max, Adolf-Hitler-Straße 15

Gardelegen
 Könecke, Julius, Inh. Ernst Könecke, Magdeburger Straße 8

Hamburg
 Strahl verehel. Krüper, Dorothea, Hasselbrookstraße 4

Herford
 Brandes, Albert, Bäckerstraße 8

Herrenberg
 Bühler, Friedrich, Hindenburgstr. 16

Kamp-Lintfort
 Orgassa, Gustav, Adolf-Hitler-Straße 262

Königsberg/Pr.
 Maßat, Albert, vord. Roßgarten 51/52

Königsberg/Eger
 Müller, Fritz, Nr. 440

Leipzig
 Ronnger, Emil, W 33, Karl-Heine-Straße 42
 Umbreit, Anna, C 1, Kreuzstraße 24

Lippstadt i. W.
 Keller, Peter, Kahlenstraße 7

Marienwerder/Westpr.
 Martini, Otto, Inh. Kurt Martini, Marienburger Straße 44/45

Rastenberg
 Kühn, Jean

Salzdetfurth/Bad
 Theuerkauf, Marg., Adolf-Hitler-Straße 102

St. Georgen/Schwarzwald
 Carl Häuser's Erben, Bahnhofstraße 74

Wiesbaden
 Schacke, Max, Idsteiner Straße 4

II. Streichungen in den Fachgeschäftslisten

Die den angeführten Firmen erteilte Berechtigung, das nachstehend angeführte Fachschrifttum im Einzelhandel vertreiben und zu diesem Zwecke vom Verlag oder Großhandel beziehen zu dürfen, ist ungültig geworden:

Beuthen/O.-S.
 Anger & Passon, Inh. Max Münnich, Gleiwitzer Straße 14 Rundfunk

Durlach/Baden
 Vogt, Willy, Adolf-Hitler-Straße Foto

Einbeck
 Germania-Drogerie Wilhelm Pape, Marktstraße 1-3 Foto

Friedrichshafen
 Ell, Hans, Karlstraße 10 Foto

III. Neueintragungen in die Liste der Buchverkaufsstellen

Die anschließend benannten Firmen werden jetzt in der Stammrolle der Buchverkaufsstellen geführt:

Belchatow/Warthe gau
 Dalke, Alfons

Berlin
 Neumann, Klara, O 117, Caprivistraße 24

Bischofswerder/Wpr.
 Hellwich Nachf., Gotthilf, Inh. Georg Hellwich, Graudenzer Straße 2

Brettach/Kr. Neckarsulm
 Hinderer, Otto, Hauptstraße 39

Brunsbüttelkoog
 Fegbeutel, Robert, Koogstraße 67

Dransfeld
 Brauns Nachf., Wilh., Inh. Otto Ilse, Adolf-Hitler-Straße 18

Ebingen
 Gros, Frida, Kirchgrabenstraße 46

Friedrichshafen
 Hügler, Hermann, Inh. Paula Hügler Wwe., Riedleparkstraße 20

Geisenfeld/Obb.
 Schmidt, Albert, Schrauenplatz 88

Gersfeld/Rhön
 Peischl, Hedwig

Giengen a. d. Br.
 Süßmuth Nachf., L., Inh. Albert Stooß, beim Rathaus

Graudenz
 Hallik, Artur

Großgerungs/N.-D.
 Langs Wwe., Hermann, Inh. Anna Lang, Adolf-Hitler-Platz 14

Hamburg
 Kersten, P. u. F., Inh. Frieda Hoffmann, Hammerbrookstraße 45

Hangelsberg/Spree
 Hager, Isa

Hermannsbad/Warthe land
 Thon, Doris

Hofheim/Taunus
 Köhler, Margarete, Kurhausstraße 3

Hohenlimburg
 Hülsberg, Robert, Inh. Paul Hülsberg, Hermann-Göring-Straße 1

Koschnin/Warthe land
 Kokozniak, Felix, Inh. Irene Andreas

Laucha/Unstrut
 Ehrhardt, Rudolf, Inh. Walter Beutling, ob. Hauptstraße 6

Lebach/Saar
 Rubel, Friedrich, Tholeyerstraße 15

Lebus/Oder
 Hellwig, Wilhelm, Adolf-Hitler-Straße 69

Leibitsch/Post Königsberg/Eger
 Zuber, Karl, Nr. 27

Magdeburg
 Nostitius, Martha, -Reform, Dahlienweg 14

Margonin/Warthe land
 Bloch, Magdalena, Markt 22

Marl-Hüls i. W.
 Dees, Franz, Inh. Frau Dees Wwe., Hülsstr. 2

Merseburg
 Luckau, Rudolf, Domprobstei 5

Mistelbach/Ostmark
 Kothbauer & Co., Inh. Leopoldine Selinger, Hafnerstraße 7

Neusiedla See
 Ehrenreich, Luise, Hauptplatz 35

Neustadt/Wpr.
 Jürgensonn, Gertrud

Oldenburg i. O.
 Schwarze, Adelheid, Nadorsterstraße 83

Dormagen/Niederrhein
 Schmidt, Thea, Kölner Straße 69

Pr. Eylau
 Freudenreich, Otto, Inh. Lisbeth Freudenreich, Landsberger Straße 11

Pritzerbe/Havel
 Mangelsdorf, Ekkehard, Hermann-Göring-Straße 18

Pyritz/Pommern
 Lipski, Willy

Schlochau
 Golz, Emil, Inh. Anni Golz, Markt 14

Schoppinitz/O.-S.
 Zakrzewski, Hedwig

Siebenhirten-Wien
 Kugler, Alexander, Adolf-Hitler-Straße 15

Stuttgart
 Henzler, Hermann, -W., Silberburgstr. 102

Teschen/O.-S.
 Feitinger, Eduard, Inh. Hermann Feitinger, Oberring 10

Waldbröl
 Flamm, Theo, Kaiserstraße 20

Weimar
 Berlich, Willy, Kaufstraße 7

Wien
 Matz, Emil, Inh. Helene Matz, 18, Gersthoferstraße 63

Windischeschenbach
 Punzmann, Carl, Inh. Marie Punzmann, Bahnhofstraße 188

Wünsdorf/Kr. Teltow
 Schults, Karl, Bahnhofstraße 36

IV. Neueintragungen in die von der Reichsschrifttumskammer, Abt. III, aufgestellten Fachgeschäftslisten

Das Fachschrifttum, zu dessen Vertrieb im Einzelhandel eine Ausnahmegenehmigung erteilt wurde, ist hinter jeder Firma angeführt:

Barth/Pommern
 Klissing Sohn, C. L., Inh. Paul Klissing, Straße der SA. 92 Garten

*) Vergl. Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel Nr. 41, 76, 92, 109, 132, 162, 190, 232 und 268 1941.

Berlin
Reformhaus Lisbeth Falk, -Weißensee, Berliner Allee 5 Reform
Foto-Wasa, Inh. Walter Asael, Pallasstraße 8-9 Foto

Breslau
Reformhaus Zimpel, Inh. Eberhard Bestehorn, -Zimpel, Ad.-Hitler-Str. 39 Reform

Cuxhaven
Vorrath, Ernst, Hindenburgstr. 8 Lehr

Danzig
Köhler, Erich, -Langfuhr, Adolf-Hitler-Straße 41 Spiel

Eutin
Eutiner Reformhaus, Inh. Richard Wolf, Königstraße 8 Reform

Frankfurt a. M.
Reformhaus Boermel-Ernst, Inh. Robert Boermel-Ernst, Schillerstraße 27 Reform

Graz/Steiermark
Koch's Söhne, J. G., Inh. Dr. Wolfg. Spity, Adolf-Hitler-Platz 10 Spiel

Hallein/Ostmark
Gebhardt, Walter Foto

Hemau/Oberpfalz
Scheck, Johann Lehr

Karlsruhe
Petzold, Otto, Inh. Adolf Belthle, Kaiserstraße 159 Lehr

Köflach
Wajtl, Herta, Adolf-Hitler-Str. 60 Spiel

Mölln i. L.
Göbel, Lilly, Adolf-Hitler-Str. 42 Reform

Mühlhausen i. Th.
Hartung, E. Oskar, Hindenburgstraße 36/37 Spiel

München
Thiering, Foto H., Inh. Heinrich Thiering, Sendlinger Straße 26 Foto

Neumünster
Hamburger Engroslager G. m. b. H., Leit.: Carl Lorenzen, Inh. Rud. Karstadt A.-G., Luisenstraße 37 Spiel

Osnabrück
Fotohaus J. Unverfehrt, Großstraße 78/79 Foto

Posen
Fürst, Albert, Martinstraße 49 Lehr

Sondershausen/Thür.
Reformhaus J. Jurascheck, Inh. Johannes Jurascheck, Gartenstraße 18 Reform

Spanheim/St. Paul-Lav.
Winter, Otto Foto

Tiegenhof/Bz. Danzig
Wiebe, A., Inh. Margarete Wiebe, Goßgartenstraße 12 Lehr

Thorn
Hozakowski, B., kom.-Verw. Walt, Schnibbe, Brückengasse 28 Garten

Wildungen/Bad
Bachmann, Wilh., Inh. Hans Bachmann, Brunnen Allee 50 Foto

Wien
Krickl, Stefanie, II, Stuwertstraße 47 Spiel

Würzburg
Oettinger, Karl, Eichhornstr. 5 Lehr

V. Ablehnungen

Die Anträge der nachstehend aufgeführten Personen auf Zulassung zum nebenberuflichen Einzelhandel mit Gegenständen des Schrifttums, die nur durch buchhändlerische Mitglieder der Reichsschrifttumskammer und von dieser Mitgliedschaft ausdrücklich befreite Personen verkauft werden dürfen, wurden abgelehnt:

Altenburg/Thür.
Weiske, Kurt, Kunstgasse 12

Berlin
Donner, Charlotte, -Wilmersdorf, Uhlandstraße 110/111
Günther, Bruno, -Wannsee, Chauseestr. 9
Kerber, E., N 65, Neue Hochstraße 44
Schmidt, Franz, -Friedenau, Menzelstraße 4

Coadjuthen/Kr. Heydekrug
Quesseleit, Otto

Dortmund
Hölker, Thea, Robert-Koch-Straße 28

Emden i. Ostfriesld.
Drost, Magdalene, Alter Markt 17

Frankfurt/Oder
Gierschner jun., Georg, Hindenburgstr. 6

Grimma/Sa.
Meyer, C. Gustav, Lorenzstraße 15

Halle/Saale
Albrecht, Rudolf, Turmstraße 117

Jülich/Rhld.
Eicker, Karl, Schließfach 91

Kiel
Krafft, Heinrich, Alte Lübecker Chaussee 2

Krefeld
Ewalds, Martha, Viktoriastraße 150

Lübeck
Nagel, Karl L., -Schlutup, Ludendorffstr. 120

Mahlow/Bz. Potsdam
Pollex, Annie, Otto-Brand-Straße 17

Markt Schwaben
Gasteiger, Maria, Hindenburgplatz 20

Merzig/Saar
Heinrichs, Fritz, Kaiserstraße 44

Neu-Aubing
Beck, M. u. F., Adolf-Hitler-Straße 43

Neumünster
Seitinger, Otto, Großflecken 26

Niederorschel
Pfügenreuter, Jos., Inh. Anna Pfügenreuter, -Eichsfeld

Plaue/Kr. Flöha/Sa.
Merz, Anna, Augustusbürger Straße 23

Schweinfurt a. M.
Goßmann, Julian, Frühlingstraße 2

Strackholt/Ostfriesld.
Swalve, Johann

Vecheldeüb. Braunschw.
Peters, Carl

VI. Neue Sondergenehmigungen

Die nachstehend aufgeführten Personen erhielten die Berechtigung, das jeweils angeführte Schrifttum im Einzelhandel zu vertreiben:

Abtsdorf
Köhler, Ida. — *Papierverschleiß / Kalender*

Bergesgrün über Brūx (Sud.)
Jordan, Edgar, Nr. 110. — *Kalender*

Bischofteinitz (Sud.)
Egerer, Wilhelm. — *Kalender*

Bodenbach
Kleinpeter, Josef, Hindenburgstraße 7. — *Kalender*

Burgkunstadt
Bröner, Josef. — *Landkarten u. Reiseführer*

Elbogen (Sud.)
Prokop, Klara. — *Kalender*

Fischern-Karlsbad
Pösch, Ludwig. — *Kalender*

Fulnek (Sud.)
Pawelka, Emma. — *Kalender*

Hamburg
Böhme, Joh. Aug., Inh. Dr. Hans Sikorski, II, Alter Wall 44. — *Musikliteratur*

Kamnitz
Wenzel, Alfred. — *Kalender*

Lebach (Saar)
Boullay, Georg, Hindenburgstr. 34. — *Volkschulbücher und Schulbücher für höhere Schulen*

Leitmeritz
Schweizer, J. J., Michaelisg. 13. — *Kalender*

Linz
Wurm, Katharina, Hauptstr. 29. — *Kalender*

Lüneburg
Bohnhorst, Walter, Gr. Bäckerstraße 5. — *Musik-Fachschrifttum*

Magdeburg
Karnbach, Otto, Alt Salbke 131. — *NS.-Schrifttum*

Mähr.-Chrostau (Sud.)
Hromadka, Marie. — *Kalender*

Mähr.-Schönberg
Knitich, Leopold. — *Kalender*

Mühlhausen (Thür.)
Weyhe, Kurt, Bastmarkt 26/27. — *Kalender*

Niemes 29611
Kirschner, Frieda. — *Kalender*

Ober-Schreiberhau (Ries.)
Michallek, Herbert, Winklerstraße 651. — *Reiseführer und Landkarten*

Rydultau/O.-S.
Rösner, Wilhelm, Adolf-Hitler-Straße 23. — *Volksschulbücher und Landkarten*

Saarbrücken
König, Bruno, Ottostraße 7. — *Schulbücher für Volks-, Mittel- und höhere Schulen*

Rhoden, Robert, Johanner Markt 31. — *Theaterliteratur für Liebhaber Bühnen*

Scharstein (Oberd.)
Trausner, Joh., Mühlhof 158. — *Kalender*

Schönmünzach
Hauber, Markus. — *Landkart. u. Reiseführer*

Siegen (Westf.)
Schmidt, Helmut, Freudenberger Straße 9. — *NS.-Schrifttum, das zur Schulung innerhalb der NSDAP. und ihrer Gliederungen benötigt wird*

Stuttgart-N.
Treutter Nachfg., Albert, Inh. Max Maier, Friedrichstraße 39. — *Landkarten und Reiseführer*

Tetschen (Elbe)
Mattauch, Adolf, Ecke Bräuhaus- und Kirchgasse. — *Kalender*

Troppau
Prachowny, A., Adolf-Hitler-Ring 3. — *Kalender*

Tübingen
Gauß, Eduard. — *Landkarten u. Reiseführer*

Villingen/Schwarzw.
Fackler, Robert, Oberstraße 20. — *Kalender, Landkarten und Reiseführer*

Wagstadt (Schles.)
Zimmermann's Wwe., Eduard. — *Kalender*

VII. Sonstige Veränderungen in der Liste der Buchverkaufsstellen

Bautzen/Sa.
Fröhnel, Willy, Inh. Martha verw. Fröhnel, Ecke Stein- u. Loßstraße, Firma lautet nur noch Martha Lange, Loßstraße 2

Ehrang b. Trier
Jun, Agnes, Brückenstraße 53. Geschw. Jun waren eingetragen. Jetzt führt nur noch Agnes Jun das Geschäft. Agnes Jun wird in der Stammrolle der Inhaber von Buchverkaufsstellen und in der Fachgeschäftsliste „Lehr“ geführt.

Eilenburg
Mammitsch, Ernst, Leipziger Straße 57. Ernst Mammitsch wird jetzt in der Stammrolle der Inhaber von Buchverkaufsstellen geführt und wird daher in den Fachgeschäftslisten: Waffe, Sport und Reform gestrichen.

Hamburg-Wandsbek
Wulff, Karl A., Lübecker Straße 51, wurde versehentlich in Lübecker Straße 51 statt Schloßstraße 2c gestrichen. In der Lübecker Straße 51 darf also Buchverkauf durchgeführt werden.

Leoben
Hallamek und Buder Max Ensers Nchf., Inh. Josef Buder, Schulgasse Firma heißt nur noch Josef Buder, Josef-Laß-Gasse 12

Sagan
Rothmaier & Co., muß heißen *Salzburg*

VIII. Umweisungen

Nachstehende Firmen sind trotz ihrer Streichung in der Liste der Buchverkaufsstellen weiterhin berechtigt, Schrifttum im Einzelhandel zu verkaufen:

a) Der Inhaber nachstehender Firma ist jetzt Mitglied der Reichsschrifttumskammer und wird in der Fachschaft Handel, Fachgruppe Sortiment, geführt:

Weipert/Sudetenland
Raab, Ernst, Goethestraße

b) Firmen, deren Inhaber einer anderen Einzelkammer der Reichskulturkammer angehören und daher Buchhandlungen gleichgestellt sind:

Schleswig
Detlefsen, Sinda, Lollfuß 20

c) Firmen, deren Inhaber als Mitglied der Reichsschrifttumskammer in die Fachschaft Leihbücherei eingewiesen wurden und die berechtigt sind, nebensächlich den Einzelhandel mit Schrifttum zu betreiben:

Berlin
Nächster, Fridh, SO 36, Wiener Straße 41

Leipzig, den 16. Dezember 1941

gez. Dr. Grewe

Bekanntmachungen und Mitteilungen

Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer Gruppe Schriftwalter und Lektoren

Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat gemäß § 10 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I, S. 797) einen Antrag des Herrn Anton Stieger, Wien X/75, Van der Nüllgasse 18 I., auf Aufnahme als Lektor am 29. Juli 1941 abgelehnt.
I. A. gez.: *Ihde*

Mitteilungen der Reichsschrifttumskammer, Abt. III

Betr.: Ausschluß

Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat den Verlagsbuchhändler und Schriftsteller Paul Lamberty in Pörschach am Wörthersee mit Entscheidung vom 14. Mai 1941 gemäß § 10 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. I, S. 797) aus der Reichsschrifttumskammer ausgeschlossen. Der Genannte ist daher nicht mehr berechtigt, sich im Zuständigkeitsbereich der Reichsschrifttumskammer zu betätigen.

Betr.: Karl Wendler

Der Buchhandel wird gebeten, die Reichsschrifttumskammer — Abteilung III — in Leipzig C 1, Hospitalstraße 11, zu verständigen, falls ihm die Beschäftigungsfirma und die letzte Anschrift des Karl *Wendler*, geb. am 18. Juni 1891 zu Oberleutensdorf, zuletzt wohnhaft in Wien 5., Fendigasse 19 II/12, bekannt ist. Nachrichten werden unter dem Akt. Z. III A 3 — 60452 — erbeten.

Betr.: Ausschlüsse

Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat auf Grund von § 10 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RGBl. 1933 I S. 797) folgende Personen aus der Reichsschrifttumskammer *ausgeschlossen*:

a) als buchhändlerische Angestellte:

- am 27. 3. 1941 Herbert Bohnau, Hamburg 26, Eiffestraße 565,
- „ 4. 11. 1940 Paul Rawald, Leipzig O 5, Mölkauer Str. 57 b. Pötj;

b) als Reisebuchhandels-Vertreter:

- am 10. 6. 1941 Theodor Kemnitz, Leipzig N 22, Eisenacher Str. 86,
- „ 14. 6. 1941 Fritz Paul, Köln a. Rhein, Johannisstraße 50 a.

Ferner wurden die Aufnahmeanträge nachstehender Personen *abgelehnt*:

a) als buchhändlerischer Angestellter:

- am 26. 8. 1941 Erich Jaehner, Breslau 32, Boelcke-Straße 14;

b) als buchhändlerische Hilfskraft:

- am 5. 8. 1941 Wolfgang Gerland, München 54, Netzerstraße 48/II;

c) als Reisebuchhandels-Vertreter:

- am 11. 9. 1941 Franz Angerer, Leoben, Barbaraweg 34,
- „ 17. 9. 1941 Wilhelmine Anstätt, Frankfurt/M., Kronprinzenstraße 14 I.,
- „ 4. 8. 1941 Werner Axt, Naumburg (Saale), Georgentor 10,
- „ 2. 12. 1940 Willy Bähring, Camburg (Saale), Kirchstraße 17 I.,
- „ 28. 7. 1941 Johann Barth, Frankfurt/M., Röderbergweg 39,
- „ 19. 3. 1941 Kurt Beuster, Marktstädt, Krs. Ohlau,
- „ 4. 9. 1941 Georg Bochnke, Wilhelmshaven, Störtebekerstr. 71,
- „ 6. 5. 1941 Emil Borggreffe, Hannover, Geibelstraße 22,
- „ 29. 8. 1941 Christoph Dittmer, Schwerin/M., Moltkestraße 205,
- „ 4. 10. 1941 Adolf Edletitsch, Leoben-Judendorf 58 (Oberstmk.),
- „ 18. 9. 1941 Friedrich Emmerich, Köln a. Rh., Gr. Brinkgasse 26,
- „ 9. 7. 1941 Karl Erb, Schmalkalden, Haindorfer Landstraße 15,
- „ 4. 8. 1941 Maximilian Fels, Hadersdorf-Weidlingau (Wien XIV.), Cottagegasse 21 II/6,

- „ 30. 7. 1941 Wilhelm Gülz, Bonn/Rh., Lennestraße 17,
- „ 15. 10. 1941 Josef Haller, Dölsach Nr. 53, Gau Kärnten,
- „ 29. 8. 1941 Max Hartung, Frankfurt/Main, Kaiserstraße 62,
- „ 13. 9. 1941 Rudolf Heinze, Dresden A 28, Langestraße 77,
- „ 19. 9. 1941 Gerhard Henrich, Köln/Rh., Mohrenstraße 36,
- „ 29. 10. 1941 Josef Hofbauer, München 2, Augustenstraße 10 III.,
- „ 26. 8. 1941 Josef Hofmann, Wien XVI., Grundsteingasse 10,
- „ 7. 10. 1941 Sepp Hofreiter, Letten Nr. 170, Post Neuzeug bei Steyr, Ob.-D.,
- „ 17. 6. 1941 Edgar Hoppe, Bandekow bei Boizenburg (Elbe),
- „ 25. 9. 1941 Robert Kellner, Wien III., Radetzkystraße 8/15,
- „ 8. 10. 1941 Hermann Klaasen, Frankfurt/M., Westendstraße 5,
- „ 23. 7. 1941 Aenne Kleibrink, Essen, Sachsenstraße 11,
- „ 3. 11. 1941 Gerda von Klitzing, Posen, Berliner Straße 19/10,
- „ 10. 9. 1941 Heinrich Krisch, Teschen O.-S., Hermann-Göring-Platz 40,
- „ 2. 7. 1941 Oskar Krizovsky, Wien 107, Wichtelgasse 63/22,
- „ 25. 8. 1941 Martin Lossa, Frankfurt/M., Battonnstraße 11,
- „ 15. 7. 1941 Emil Lutj, Troppau, Grüngasse 48,
- „ 29. 8. 1941 Franz Meier, München 19, Tizianstraße 17,
- „ 18. 9. 1941 Hubert Moretti, Graz, Alberstraße 19,
- „ 18. 9. 1941 Richard Neuthinger, Laudenschlag/Bergstr., Robert-Wagner-Straße 3,
- „ 26. 8. 1941 August Niemann, Thüringen über Roßla a. Harz,
- „ 30. 9. 1941 Stanislaus Nowak, Düsseldorf, Steinstraße 66,
- „ 3. 10. 1941 Franz Orłowski, Dietrichswalde, Krs. Allenstein,
- „ 30. 7. 1941 Wilhelm Paier, St. Veit, ob Graz, Steiermark,
- „ 15. 7. 1941 Edmund Pleyl, Wien 27, Radingerhof 9—12,
- „ 21. 7. 1941 Viktor Purek, Wien XIV, Fenzlgasse 17,
- „ 30. 4. 1941 Max Radtke, Passau, Gut Molnhof,
- „ 29. 8. 1941 Walter Reichenbach, Berlin NW 7, Luisenstr. 26 v. I.,
- „ 9. 9. 1941 Martin Reinhold, Bochum, Kortumstraße 67,
- „ 26. 9. 1941 Alois Ritter, Wien III/40, Ungargasse 27,
- „ 3. 9. 1941 Adolf Rivère, Hameln, Kupferschmiedestraße 1,
- „ 4. 10. 1941 Ludwig Roßmann, Darmstadt, Darmstraße 11,
- „ 27. 9. 1941 Valentin Rupp, Berlin W 30, Motzstraße 13,
- „ 3. 9. 1941 Paul Schäfer, Hamburg 1, Altstädterstraße 6 III. bei Schröder,
- „ 13. 9. 1941 Richard Schille, Neunkirchen-Saar, Millerstraße 6,
- „ 2. 7. 1941 Fritz Schneid gen. Fritz Schneider, München, v. d. Tannstraße 10,
- „ 25. 8. 1941 Josef Schnitzler, Berlin N 54, Weinbergsweg 20,
- „ 4. 8. 1941 Richard Schulze, Hamburg-Fuhlsb., Buchenweg 31,
- „ 24. 10. 1941 Josef Schuppler, Villingen, Adolf-Hitler-Straße 15,
- „ 23. 9. 1941 Willi Sieg, Hamburg 22, Desenißstraße 19,
- „ 24. 4. 1941 Artur Skerlec, München 2, Theatinerstraße 50 II.,
- „ 2. 8. 1941 Friedrich Specht, Darmstadt, Weinbergstraße 1 I.,
- „ 18. 9. 1941 Eduard Streit v. Streitschwerdt, Graz, Belgiergasse 6,
- „ 30. 7. 1941 Leopold Stubner, Wien 24-Biedermannsdorf, Hauptstraße 79,
- „ 1. 10. 1941 Wilhelm Tammen, Wilhelmshaven, Bismarckstr. 155,
- „ 16. 9. 1941 Johann Tiefengraber, Innsbruck, Allerheiligenhöfe Nr. 10/2,
- „ 10. 10. 1941 Maria Wagener, Frankfurt/M., Kronprinzenstr. 42,
- „ 22. 2. 1941 Norbert Wallner, Graz, Schießstattgasse 19,
- „ 7. 6. 1941 Wilh. Wicmann, Bln. W 35, Ludendorffstr. 24 v. II.,
- „ 12. 9. 1941 Karl Wilfing, Graz VI., Schönaugasse 96,
- „ 19. 9. 1941 Heinrich Winkel, Frankfurt/M., Neue Schlesingerstraße 16,
- „ 4. 8. 1941 Gottfried Wocher, Freiburg/Br., Predigerstraße 2,
- „ 26. 8. 1941 Max A. Ziebell, Stralsund, Ziegelstraße 4.

Damit ist den Genannten jede Tätigkeit im Zuständigkeitsbereiche der Reichsschrifttumskammer untersagt.

Betr.: Ordnungsstrafen

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer hat am 12. Juni 1941 dem Inhaber der Buchhandlung R. P. in W.-G. eine Ordnungsstrafe von RM 200.— auferlegt, weil dieser, trotz einer vorausgegangenen schärfsten Mißbilligung, drei seiner Lehr-

linge nicht ordnungsgemäß für die Eintragung in die Stammrolle der buchhändlerischen Lehrlinge bei der Reichsschrifttumskammer — Gruppe Buchhandel — angemeldet hatte.

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer hat am 15. Juli 1941 dem Inhaber der Buchhandlung W. D. in N. eine Ordnungsstrafe von RM 250.— auferlegt, weil dieser eine seit dem Jahre 1920 in der Firma buchhändlerisch tätige Person nicht ordnungsgemäß zur Mitgliedschaft in der Reichsschrifttumskammer — Gruppe Buchhandel — angemeldet bzw. nicht zur Anmeldung veranlaßt hatte.

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer hat am 10. Juni 1941 dem F. G. in D. eine Ordnungsstrafe von RM 100.— auferlegt, weil dieser sich als Reisebuchhandels-Vertreter betätigte, ohne im Besitz des Mitgliedsausweises oder einer vorläufigen Arbeiterlaubnis der Reichsschrifttumskammer zu sein.

I. A. gez.: Dr. Grewe

Betr. Lehrlinge des westpommerschen Buchhandels

Am 16. und 17. Januar 1942 findet in Greifswald das erste Wochenendtreffen für die Buchhandelslehrlinge Westpommerns statt. Hierzu gehören alle Lehrlinge aus den Städten: Anklam, Barth, Bergen, Demmin, Greifswald, Grimmen, Stralsund, Swinemünde und Ueckermünde. Es ist Pflicht jedes Lehrlings, an dem Treffen teilzunehmen. Meldungen müssen bis zum 8. Januar 1942 an den Landesobmann W. Klein, Greifswald, Langestraße 38, eingereicht sein. Fahrt und Verpflegungskosten werden vergütet. Für Unterkunft wird gesorgt. Lehrlingspässe sind mitzubringen. Nähere Angaben erhalten die Teilnehmer nach Eingang ihrer Meldungen.

Der Landesobmann: W. Klein

Mitteilung der Geschäftsstelle des Börsenvereins

Betr.: Rabattkürzung bei Umgliederung von Mitgliedern der Reichsschrifttumskammer in die Liste genehmigter Buchverkaufsstellen

Nach § 5 b der buchhändlerischen Verkehrsordnung darf bei Lieferung von Gegenständen des Buchhandels mit Ausnahme von Zeitschriften an Wiederverkäufer nur ein gegenüber dem normalen Buchhändlerabatt um 5% gekürzter Rabatt eingeräumt werden. Zu den Wiederverkäufern zählen alle buchhändlerischen Groß- und Einzelhändler, die nur nebenher Gegenstände des Buchhandels vertreiben und die daher von der Mitgliedschaft in der zuständigen Einzelkammer der Reichskulturkammer befreit sind, wie zum Beispiel die in die Liste der genehmigten Buchverkaufsstellen eingetragenen Gewerbetreibenden.

Ist ein Wiederverkäufer entgegen der Vorschrift des § 5 b der buchhändlerischen Verkehrsordnung bisher mit vollem Buchhändlerabatt beliefert worden, darf die nach der buchhändlerischen Verkehrsordnung vorgeschriebene Rabattkürzung nur mit Genehmigung des Reichskommissars für die Preisbildung erfolgen. Das gilt auch, wenn der Gewerbetreibende als Mitglied der Reichsschrifttumskammer gestrichen und in die Liste genehmigter Buchverkaufsstellen eingetragen wird.

Der Reichskommissar für die Preisbildung hat aber unterm 22. November 1941 (Aktenzeichen: RfPr. VIII—310—14308/41) gemäß § 3 der Verordnung über das Verbot von Preiserhöhungen vom 26. November 1936 (RGBl. I, S. 955) eine Ausnahmegenehmigung dahingehend erteilt, daß die Rabattdifferenzierungsvorschriften des § 5 b der buchhändlerischen Verkehrsordnung in den Fällen Platz greifen, in denen ein Einzelhändler, der bei Durchführung des berufsständischen Aufbaues fälschlicherweise als Vollbuchhändler angesehen und Mitglied der Reichsschrifttumskammer geworden ist, oder bei dem sich die Verhältnisse durch starken Aufschwung des nichtbuchhändlerischen und Rückgang des buchhändlerischen Umsatzes grund-

legend geändert haben, von der Reichsschrifttumskammer als Mitglied gestrichen und in die Liste der genehmigten Buchverkaufsstellen eingetragen wird. In diesen Fällen braucht also kein besonderer Einzelantrag gestellt zu werden.

Leipzig, am 16. Dezember 1941

gez.: Dr. Heß

Bekanntmachungen des Verlags des Börsenblattes

Wie bereits im Börsenblatt Nr. 244 vom 18. Oktober d. J. mitgeteilt wurde, ist die Höchstgrenze für Anzeigen im Börsenblatt zur Zeit eine Viertelseite.

Um etwa noch bestehende Unklarheiten zu beseitigen, weisen wir darauf hin, daß nicht mehrere viertelseitige Anzeigen von einer Firma zugleich in einer Nummer aufgenommen werden können.

Kein Börsenblatt zwischen Weihnachten und Neujahr

In der Zeit vom 27. bis 30. Dezember, sowie am 2. Januar erscheint das Börsenblatt ausnahmsweise nicht.

Leipzig, den 19. Dezember 1941

gez.: Dr. Heß

Unterstütz.-Verein Deutscher Buchhändler „Palm“

Betr.: Hugo Bruckmann-Gedächtnis-Stiftung

Durch testamentarische Verfügung hinterließ der im September 1941 verstorbene, aber dem deutschen Buchhandel unvergessliche Verleger Hugo Bruckmann, München, dem Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler „Palm“ als Vermächtnis RM 10 000.—, die der Verein als fürsorgliches Gedenken des Verstorbenen entgegengenommen hat. Dieser Betrag wird innerhalb der Ausweisung des Vermögens des Unterstützungs-Vereins als

„Hugo Bruckmann-Gedächtnis-Stiftung“ geführt.

Berlin W 35, den 20. Dezember 1941

Martin Wülfing, Vorsitzender

Spendenliste des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler „Palm“

Zu Gunsten der Hilfsbedürftigen des Buchhandels und für das Altersheim in Strausberg gingen in letzter Zeit folgende Spenden von RM 500.— und mehr ein:

Danziger Verlagsgesellschaft m. b. H., Paul Rosenberg, Danzig	RM 1 000.—
Julius Kößling i. Fa. Max Busch, Leipzig	„ 1 000.—
Insel-Verlag A. Kippenberg, Leipzig	„ 5 000.—
Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig	„ 2 000.—
Tellersammlungen zu Kantate 1941	„ 3 004.83
Franz Eher Nachf. G. m. b. H., Berlin	„ 1 000.—
Brunnen-Verlag Willi Bischoff, Berlin	„ 500.—
Verlag Beamtenpresse, Berlin	„ 500.—
Reichsgesundheitsverlag, Berlin	„ 500.—
Verlag Hermann Hillger, Berlin-Grunewald	„ 500.—
Koehler & Volckmar, Leipzig	„ 2 000.—
F. Bruckmann, München	„ 500.—
Dr. Paul Schumann-Stiftung, Stuttgart	„ 5 369.90
Restvermögen Buchhandlungsgehilfenverein, Leipzig	„ 2 577.24
Carl- und Martha-Morgenstern-Stiftung	„ 2 000.—
Winklers Verlag Gebr. Grimm, Darmstadt	„ 500.—
Nachlaß Buchhändler Dietz, Augsburg	„ 3 000.—
Hofrat Meiner, Leipzig	„ 2 000.—
Verlagsbuchhandlung, Leipzig	„ 4 000.—
Sammlung Arbeitswoche Reise- und Versandbuchhandel in Bad Ischl	„ 2 500.—
Arbeitsgemeinschaften der Fachschaft Verlag	„ 11 855.87

Das Elsaß in der deutschen Geschichte

Max Ferdinand Freiherr von Brackel: DAS ELSASS IN DER DEUTSCHEN GESCHICHTE.

48 S. Kart. RM 1.— (vom Hans Bott Verlag übernommen).

Dieser kurze Abriss der entscheidenden geschichtlichen Stunden des Elsaß vom großdeutschen Gesichtspunkte aus ist ein kleines Meisterwerk. Es ist in fast einer Million Auflage verbreitet.

Elly Heuß-Knapp: AUSBLICK VOM MÜNSTERTURM. Erlebtes aus dem Elsaß und dem Reich.

164 S. Halbln. RM 3.50 (übernommen vom Hans Bott Verl.)

Hier ist das ganze Deutschland der letzten Vorkriegsjahre, der Kriegs-, Revolutions- und Inflationszeit derart aufnahmefähig erlebt, daß eine Fülle prägnanter geschichtlicher Züge aus dem Band des nationalen Lebens der Erinnerung entsprudelt. (Historische Zeitschrift.) Ein Buch von dokumentarischem Wert. (Das Reich, Juli 1940.)

Dorothee von Uelsen: DIE KÖNIGLICHEN KINDER. Erben der Häuser Habsburg-Burgund.

432 Seiten. Kart. RM 5.40. Halbleinen RM 6.80 (vom Hans Bott Verlag übernommen).

Gründliche geschichtliche Forschungsarbeit und erstaunliche Darstellungskraft haben sich in diesem Werk zu einem Kulturbild der entscheidenden fünf Jahrzehnte um 1500 in der gemeinsamen Geschichte der Häuser Habsburg-Burgund verbunden. In drei Generationen von Maximilian bis Karl V. erleben wir die Geschichte und die Menschenschicksale einer europäischen Zeitenwende in einem Buche von klassischer Schlichtheit und hohem künstlerischen Wert.



[Z] Hünenburg-Verlag / Straßburg [Z]

Wird bestätigt: Hans Bott Verlag.

Auf Grund der eingegangenen Bestellungen wurde in den letzten Wochen versandt:

HUGO KOCHER

Hans vom Bodensee

Die Geschichte einer Fischersfamilie. Mit vielen Federzeichnungen des Verfassers. 144 Seiten, in Halbleinen RM 1.90

Zähe, knorrige Gestalten sind diese Unteruhldinger Fischer, unter denen sich der Fischerbub Hans zu seinem Beruf durchkämpft. Wie er nach mancherlei Schwankungen innerlich wieder zu ihnen zurückfindet und den rauhen Alltag des Fischers liebgewinnt, das ist uns in diesem wurzelhaften Heimat- und Familienbuch spannend erzählt.

Über den kleinen Bestand gebundener Exemplare ist verfügt.



D. Gundert Verlag / Stuttgart

Aus dem neuen

Kladderadatsch



DAS ZEITGEMASSE MÄRCHEN

Aschenputtel: „Was, mein Prinz, diese Schuhe soll ich haben – und noch dazu ‚ohne‘?? –“

Erscheint jeden Donnerstag • Einzelheft 30 Pl.

STEINIGER-VERLAGE BERLIN

WALTHER PAHL

Das politische Anflitz der Erde

Ein weltpolitischer Atlas

WALTHER PAHL

Das politische Anflitz der Erde

Ein weltpolitischer Atlas

240 Seiten Großoktav mit 121 Karten

Gebunden M. 6.60

Eine neue Auflage ist erschienen und vergriffen.

Alle zurückliegenden Bestellungen konnten nur stark gekürzt ausgeführt werden.

WILHELM GOLDMANN VERLAG IN LEIPZIG

Zur Erzeugungsschlacht!

Ernte dreimal!

Mehr Erfolg im Gemüse-, Feldgemüse- und Ackerbau durch Vor-, Zwischen- u. Nachkulturen. Von Gartenbautechniker M. A. Buchner. Neu bearbeitet und mit Anhang von Ewald Könemann. Mit 10 Abb., 64 Seiten, kart. RM 1.80



Wochenblatt der Landesbauernschaft Rheinland, 15. 2. 41: Die Broschüre vermittelt in klarer Form die erforderlichen Kenntnisse und gibt Anhaltspunkte und Anleitungen zur Durchführung von weiteren Maßnahmen zur Hebung des Gemüsebaues. Die Aussicht auf 3 Ernten in jedem Jahr sollte jeden Gartenbesitzer und Siedler zur sofortigen eingehenden Durchsicht dieser beachtlichen Schrift veranlassen. —

Dipl. Gartenbau-Inspektor Dehmelt in Berliner Morgenpost, 25. 2. 41: Bei richtiger Ausnutzung der Gärten und Felder lassen sich die Ernten verdreifachen, ja sogar vervierfachen... Dazu gehören Erfahrungen, die in der Schrift „Ernte dreimal!“ von Buchner-Könemann ganz ausgezeichnet niedergelegt wurden. — Gartenschönheit März 1941: An einer großen Zahl von Fruchtfolgebeispielen wird gezeigt, wie durch Vor-, Haupt-, Zwischen- und Nachfrucht der Boden stärker als bei der einfachen Kultur ausgenutzt werden kann. Diese Hinweise eines Praktikers sind sehr wertvolle Erfahrungen auch für den Liebhaber.

Unsere weiteren zeitgemäßen Werke siehe **Z**



Siebeneicher Verlag
Berlin SW 11 / Dessauer Straße 38

Fachbuchverlag f. Landwirtschaft, Gartenbau u. Siedlung u. biolog. Wirtschaftsweise. — Auslieferung in Leipzig bei Lühe & Co., für die Schweiz bei A. Fluri, Bern-Obstberg

Zum Krieg in Ostasien

Japan und Deutschland — Die beiden Welträtsel

von

Kapitän zur See a. D. von Pustau +
Dr. Okanoue — Kurota

Das Buch des deutschen und japanischen Verfassers bietet einen Überblick über die ganze europäische Ostasienspolitik mit ihren verhängnisvollen Auswirkungen von dem japanisch-chinesischen Krieg 1894 bis zum Jahre 1936, immer mit besonderer Berücksichtigung der deutsch-japanischen Beziehungen. Der Wert des Buches liegt vor allem in seinen rein sachlichen Abschnitten bei der Darstellung der wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen den beiden Ländern und den Möglichkeiten eines noch weiteren Ausbaues oder der Parallele zwischen deutscher und japanischer Sozialpolitik. Hier wird dem Leser sehr viel Tatsachenmaterial übermittelt, er wird hier gründlich und zuverlässig belehrt. Das Buch ist ein wichtiger Beitrag zum Verständnis der Geschichte des Fernen Ostens. Die Ostasiatische Rundschau schrieb dazu am 1. 6. 1936: „Die Verfasser sind in den Kreisen, die als die Hauptträger der deutsch-japanischen Beziehungen zu gelten haben, bestens bekannt und ihr unermüdliches Streben um die wahre Freundschaft zwischen beiden Nationen verdient seit Jahren hohe Anerkennung. Wahre Freundschaft — das ist auch die Gemeinsamkeit gegen alle Feinde, die gleichzeitig die eine wie die andere Nation bedrohen.“

Umfang 224 Seiten, 24 Karten und statistische Schaubilder.

Halbleinen. Preis RM 5.—

Z

Deutscher Verlag für Politik u. Wirtschaft
Otto Jamrowski, Berlin C 2

Europa=fibel

von Michel Herbert Mann

Linke Seiten jeweils Kalendarium für eine Woche,
rechte Seiten Artikel oder Bilder.

Großliert

Preis voraussichtlich RM 3.50 bis RM 4.—

Umfang etwa 135 Seiten

Erscheinen im Frühjahr 1942

Wegbereiter für den Europa=Gedanken,
immer aktuell und interessant!

Dr. Riegler

Verlag für vaterländische Literatur

Berlin SW 11

Deutsche Soldaten sehen die Sowjet-Union

Feldpostbriefe aus dem Osten

Eingeleitet und herausgegeben
von Wolfgang Diewerge

64 Seiten mit Abbildungen · Broschiert 20 Rpf.

Wie auch das Leitwort des Reichsministers Dr. Goebbels betont, vermitteln am besten und schlagkräftigsten die Briefe unserer Soldaten die wahren Zustände in dem „Paradies der Werktätigen“, der Sowjet-Union. Diese Schrift gehört in die Hand eines jeden deutschen Volksgenossen.

Z Wilhelm Limpert-Verlag · Berlin SW 68

Nr. 298, Sonnabend, den 20. Dezember 1941

Von den nachstehenden Werken kann bis auf weiteres gebunden geliefert werden:

Annette v. Droste-Hülshoff:

Die Judenbuche

Ein Sittengemälde aus dem gebirgigen Westfalen
Illustriert von Joh. Thiel

8°. 77 Seiten. Hwbd. RM 1.75

Irische Elfenmärchen

Übersetzt von den Brüdern Grimm

Mit 1 zweifarbigen lithographierten Tafeln von Torsten Secht

8°. XIV u. 233 Seiten.

Hwbd. RM 6.—, Vorzugsausgabe RM 12.50

(Die Wiedergabe erfolgte getreu nach der Erstausgabe von 1826)

„Diese im volkstümlichen Sinne bibliophile Leistung verdient es, mit aufrichtigem Lob hervorgehoben zu werden.“ (Hamburger Anzeiger) — Die Brüder Grimm sagen in der Vorrede: „Wer noch Sinn hat für schuldlose und einfache Poesie wird sich von diesen Märchen angezogen fühlen; sie kommen aus einem Lande und von einem Volke, dessen Altertum und frühe Bildung die Geschichte bezeugt.“

Z

ERNST GUENTHER VERLAG
STUTTGART-DEGERLOCH



Carl Heymanns
Verlag
Berlin W 8

Nach den Fortsetzungslisten wurde versandt:

Entscheidungen des Reichsdienststrafhofs

Amtliche Ausgabe

Band III, 1941

XI, 213 Seiten / Din A 5

Preis:

Geheftet RM 7.—, gebunden RM 8.40

Interessenten: Die Behörden und Beamten
aller Verwaltungen. Rechtsanwälte.

Z



ENGLAND UND EUROPA

Gemeinschaftsarbeit der deutschen Englandwissenschaft

Herausgegeben von **Wolfgang Schmidt**

in Verbindung mit

Paul Meißner und **Carl August Weber**

RUDOLF METZ

England und die deutsche Philosophie

75 Seiten. Kart. RM 2.10

Die Insellage Großbritanniens ist auch in seiner Philosophie spürbar in einer gewissen Enge und Beschränktheit, in einem Mangel an Fülle, Reichtum und Schöpferkraft. Die englische Philosophie hat sich — man möchte beinahe sagen dramatisch — auseinandergesetzt mit der deutschen Philosophie, d. h. mit demjenigen Gedankengut, in dem das deutsche Wesen seinen höchsten und seiner Art gemäßigsten philosophischen Ausdruck gefunden hat. Dieser Kampf ist ein Teil jener großen geistigen Auseinandersetzung, die von den westeuropäischen Völkern gegen die deutsche Kultur und Philosophie vor dem und im Weltkrieg geführt wurde und die sich im gegenwärtigen Krieg vollzieht.

Z

W. KOHLHAMMER VERLAG, STUTTGART U. BERLIN

In geringer Anzahl lieferbar:

RUDOLF PANNWITZ

Kulturpädagogische Einführung
in mein Werk

aus der „Pädagogik der Gegenwart in Selbstdarstellungen“

Steif geheftet. 60 S. Mit Bild und Namenszug. RM 1.—

FELIX MEINER VERLAG LEIPZIG

Z

Unsere Auslieferung

bleibt am 27., 29., 30. u. 31. Dezember

geschlossen

VERLAG E. S. MITTLER & SOHN
BERLIN

Meine Auslieferung

ist vom 24. Dezember 1941 bis einschließlich 10. Januar 1942 geschlossen

J. S. Steinkopf Verlag
Stuttgart

Wegen Inventurarbeiten

bleibt unsere Auslieferung vom
27. Dez. 1941 bis 7. Januar 1942 einschl.
geschlossen.

Das gleiche gilt für den uns angegliederten Verlag
Gustav Wenzel & Sohn



Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig

Lagerordnung und Inventur halber
bleibt unsere Auslieferung vom
27. Dezember bis 15. Januar 1942

geschlossen.

G. Ihloff & Co., Ev. Buchh., Neumünster
Gerhard Möbius, Ev. Verlag,
Neumünster

In der Zeit vom 24. Dezember bis 1. Januar
bleibt unsere Auslieferung geschlossen.
Ludwig Voggenreiter Verlag Potsdam

Wegen Abschlußarbeiten ist unsere Auslieferung
vom 24. 12. 1941 bis 15. 1. 1942 geschlossen.

Wir bitten, während dieser Zeit von Bestellungen abzusehen.

Globus Verlag G. m. b. H., Berlin

Wegen Abschluß- und
Inventurarbeiten bleiben
unsere

Leipziger Auslieferung
vom 29. 12. 41 bis 3. 1. 42,

unsere

Tübinger Auslieferung
am 2. und 3. 1. 42

geschlossen.

Tübingen, d. 18. Dez. 1941

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)
H. Laupp'sche Buchhandlung

Mein Verlag ist vom
24. 12. 1941
bis 2. 1. 1942
geschlossen.

Georg Westermann
Braunschweig

Die
Bibliothek des Börsenvereins
in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet
um regelmäß. Zusendung all. neuen
Verlags- und Antiquariats-Kataloge

Das
Gütezeichen
für

HORN'S
Qualitäts-Bildpostkarten
Volkstümliche, zeitlose Motive

HORN, Gotha 36
Seit 1898 Spezialverlag
Auslieferung nur an Großabnehmer!
Zur Messe in Leipzig:
Stentzlers Hof III, Koje 357

Am 31. Dezember d. J.
treten die Vorbestellpreise
für unsere Fachkalender

Tonindustrie-Kalender
1942

Keramiker-Kalender
1942

außer Kraft. Die Auflage
beider Kalender ist durch
Vorbestellung vergriffen.

Chemisches Laboratorium
für Tonindustrie und Ton-
industrie-Zeitung, Prof.
Dr. H. Seger & E. Cramer,
Kom.-Ges., Berlin NW 21

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. und 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

zu Nr. 298

Ala in Brln. U 4.	Diesterweg U 3.	Hünenburg-Verl. 3605.	Lindner, P. E., U 4.	Rütten & L. U 2.	Stephenson U 4.
Armanen-Verl. U 3.	Globus Verl. 3608.	Ihloff & Co. 3608.	Mangelsdorf U 4.	Salle U 3.	Stocker U 2.
Bruckmann Verl. U 3.	Goldmann, W., 3605..	Industriebau U 4.	Meiner, F., 3607.	Schenker & C. U 4 (4).	Verl. Wehrfront U 2.
Callwey U 3.	Grau'sche Bh. U 4.	Kilians Nchf. U 4.	Mittler & S. 3607. U 1.	Schnabel U 4.	Verlagsanst. Moselland
Chem. Labor. f. Tonind.	Gundert 3605.	Kloß in Hamb. U 4.	Möbius 3608.	Schrom U 4.	U 2.
3608.	Guenther in Stu.-D. 3607.	Kohlhammer 3607.	Mohr in Tüb. 3608.	Siebeneicher-Vrl. 3606.	Vieweg & S. 3608. U 4.
Dt. Verl. f. Politik und	Heymanns Verl. 3607.	Laupp'sche Bh. 3608.	Nibelungen-Verl. U 3.	Steiniger-Verl. 3605.	Voggenreiter 3608.
Wirtsch. 3606.	Hirt & S. U 4.	Limpert Verl. 3606.	Riegler 3606.	Steinkopf in Dr. U 3. 4.	Werner in Hof U 4.
Dt. Volksverl. in Mü. U 3	Horn 3608.			Steinkopf in Stu. 3608.	Westermann, G., 3608.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömberg. — Stellvert. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!

Tönjes Lange, Springer-Verlag, Berlin RM 5 000.—
Hermann Hillger, Berlin-Grünwald „ 5 000.—

Allen Spendern herzlichen Dank. Weitere Beträge auf das Postscheckkonto Berlin 140 114 erbeten.
Berlin W 35, den 20. Dezember 1941
Buchhändlerhaus

Joseph Steiner, Schatzmeister

Anmeldung deutscher Forderungen gegen den früheren Jugoslawischen Staat

Im Reichsanzeiger Nr. 283 vom 3. Dezember 1941 ist eine Bekanntmachung des Reichsbankdirektoriums vom 1. Dezember 1941 betr. Anmeldung von Forderungen und Rechten gegen den ehemaligen Jugoslawischen Staat erschienen, die sich auf alle Devisenländer erstreckt. Von deutschen Forderungen gegen die früheren jugoslawischen Banschaften einschl. der Betriebe, Anstalten und Fonds des Staates und der Banschaften werden neben den Forderungen aus dem Waren- und Dienstverkehr und den Forderungen gegen die Postsparkasse auch die Schuldverschreibungen erfaßt, für die Jugoslawien als Schuldner haftete; also alle jugoslawischen, bosnischen, dalmatinischen, krainischen, kroatisch-slawnischen, montenegrinischen und serbischen Anleihen, Schatzanweisungen und Staatskassenscheine sowie die 4½%-Pfandbriefe und Obligationen der

Staatshypothekenbank (uprava fondova in Belgrad) von 1910 und 1911. Anmeldungen haben bis spätestens 31. Dezember 1941 bei den Reichsbankanstalten — in Berlin bei der Deutschen Reichsbank — Devisenabteilung Ablieferungskontrolle ohne Beischluß von Originalunterlagen oder Wertpapieren zu erfolgen.

Zolltarif von Kroatien

Die Regierung von Kroatien hatte für die Ein- und Ausfuhr den jugoslawischen Zolltarif übernommen und nach und nach einige Änderungen eingeführt. In dem vom Reichswirtschaftsministerium herausgegebenen Deutschen Handelsarchiv vom 1. Dezember 1941 wird jetzt der neue kroatische Ein- und Ausfuhr-Zolltarif nach dem Stande vom 1. Dezember 1941 veröffentlicht.

Für den deutschen Buchhandel kommen in Frage:

- Tarifnummer 471: Landkarten und ähnliche Karten, Atlanten
in weichem Einband 20 Goldkuna für 100 kg,
in hartem Einband 40 Goldkuna für 100 kg.
Tarifnummer 472: Bilder auf Papier, durch Druck oder ein
anderes Vervielfältigungsverfahren hergestellt 150 Goldkuna für 100 kg.
Tarifnummer 473: Bücher, Zeitschriften und Musiknoten in
fremden Sprachen, broschiert oder gebunden zollfrei.

Das Fernunterrichtswerk des Deutschen Buchhandels

In der Bekanntmachung des Leiters des Deutschen Buchhandels vom 14. November 1941 wird die Durchführung des Fernunterrichtswerkes „Der Deutsche Buchhandel — Briefe zur Berufsförderung“ für den Januar 1942 angekündigt. Damit gelangt eine berufserzieherische Maßnahme von weittragender Bedeutung noch während des Krieges zur praktischen Durchführung.

Über das Nachwuchsproblem ist in den letzten Jahren viel geschrieben und geredet worden. Es ist gekennzeichnet durch ein stetiges Ansteigen der dem Buchhandel zufallenden Arbeitsaufgaben und Verantwortung einerseits und durch den ebenso stetigen zahlen- und leistungsmäßigen Rückgang beim Nachwuchs andererseits. Die Führung des Berufsstandes hatte dieses Problem schon frühzeitig in seinem ganzen Ernst und Umfang erkannt. Es mußte ihr um so mehr am Herzen liegen, als gerade in einem politischen Buchhandel der Leistungsgedanke mit dem nationalsozialistischen Arbeitsdenken unauflösbar verbunden ist. Demgemäß wurden schon in den Jahren vor dem Krieg eine Reihe von berufsfördernden Maßnahmen getroffen, die sich über den alten Rahmen der fachlichen Ausbildung zum System einer neuen buchhändlerischen Berufserziehung ausweiteten: die allgemeine Verbindlichkeit der Gehilfenprüfungen, die Gründung der „Reichsschule des Deutschen Buchhandels“, die Einführung des Lehrlingspasses, der Ausbau der „Arbeitswochen“, die Errichtung neuer buchhändlerischer Fachklassen, die Einführung des „Grundleseplanes“, um nur das Wichtigste zu nennen. Gleichwohl — und obwohl auch eine Reihe von ungeeigneten Lehrbetrieben ausgemerzt wurden — mußte festgestellt werden, daß einem erheblichen Teil unseres Nachwuchses nach Beendigung der Lehrzeit das unbedingt notwendige fachliche Mindestwissen fehlt. Die Ergebnisse der Gehilfenprüfungen und die Feststellungen der „Reichsschule“ geben hier einen völlig eindeutigen Befund!

Durch den Krieg hat sich dieser Zustand zwangsläufig verschärft. Selbst dort, wo die Ausbildung bisher verantwortungsvoll gehandhabt wurde, ist sie durch kriegsbedingte Umstände schwer beeinträchtigt worden. Diese unzureichende Ausbildung der „Kriegslehrlinge“ stellte den Berufsstand vor eine neue Lage. Andererseits kamen von unzähligen Berufskameraden bei der Wehrmacht, die zum Teil nun schon mehrere Jahre dem Beruf fernbleiben mußten, immer dringendere Anfragen, was sie denn tun könnten, damit sie den Zusammenhang mit ihrer Arbeit nicht völlig verlören.

Diese Umstände haben nunmehr den Leiter des Deutschen Buchhandels veranlaßt, das schon seit einiger Zeit geplante „Fernunterrichtswerk“ zum Einsatz zu bringen. Damit soll aber nicht nur den Berufskameraden bei der Wehrmacht während des Krieges eine Hilfe geboten, sondern auch eine dauernde Maßnahme der Berufserziehung für den gesamten Nachwuchs verwirklicht werden.

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, daß es darauf ankommt, dem gesamten Nachwuchs ohne Unterschied von Schulbildung, Betriebsart und Betriebsgröße ein bestimmtes Mindestmaß fachlichen Grundwissens während der Lehrzeit einheitlich zu vermitteln. Am Anfang steht also nicht das Spezialwissen, sondern das von der Sparte unabhängige Grundwissen. Aber schon über das Mindestmaß dieses Grundwissens sind bisher, zum Teil aus unbegreiflicher Scheu vor einem klaren Berufs- und Leistungsbild, die Meinungen auseinandergegangen. Die „Briefe zur Berufsförderung“ schaffen hierin endgültig Klarheit. Denn sie enthalten jenes Mindestmaß beruflichen Allgemeinwissens, das, unabhängig von besonderer Schulbildung oder Betriebserfahrung, bei geringster Zeitbeanspruchung jedem zugänglich ist. Dieser Grundstoff wird künftig auf der „Reichsschule“ vorausgesetzt und bei den Gehilfenprüfungen reichseinheitlich zugrunde gelegt werden. Damit wird auch die mitunter noch stark voneinander abweichende Praxis der Prüfungsausschüsse künftig auf eine Linie gebracht werden und ein sicherer Maßstab für die Beurteilung geschaffen. Es wird daher auch notwendig sein, daß buchhändlerische Fachklassen und Lehrlingskurse diesen Stoff im Unterricht in angemessener Weise berücksichtigen. Es bleibt ihnen selbstverständlich überlassen, über diesen Grundstoff hinauszugehen und ihren Unterricht selbständig zu gestalten. Das alles läßt sich aber nur erreichen, wenn es möglich ist, jeden Lehrling von Anfang an und unmittelbar zu erreichen und anzusprechen. Es hat sich gezeigt, daß dies weder durch das im Einsatz immer noch stark vernachlässigte Fachbuch, noch durch Arbeitsgemeinschaften und Arbeitswochen, die anderen berufserzieherischen Zwecken dienen, erreicht werden kann. Die „Reichsschule“ aber liegt am Ende der Lehrzeit, kann also eine grundsätzliche Änderung nicht mehr herbeiführen.

Aus diesem Grunde wurde zur Übermittlung dieses Grundlehrstoffes die Form der Fernunterrichtsbriefe gewählt und der Bezug dieser Briefe für sämtliche Lehrlinge und buchhändlerischen Hilfskräfte für verbindlich erklärt. Nach der Bekannt-

machung des Leiters des Deutschen Buchhandels vom 14. 11. 1941 setzt der Fernunterricht zum erstenmal planmäßig ein bei den ab Ostern 1942 neu in den Buchhandel eintretenden Lehrlingen und Hilfskräften, und zwar drei Monate nach Beginn der Lehrzeit, also frühestens am 1. Juli 1942. Zur Teilnahme verpflichtet sind aber auch rückwirkend sämtliche Lehrlinge und buchhändlerischen Hilfskräfte, die sich ab Herbst 1942 der Gehilfenprüfung unterziehen wollen, d. h. also die Hilfskräfte, die mindestens seit Herbst 1941 ohne Unterbrechung buchhändlerisch tätig gewesen sind und alle Lehrlinge, die ihre Prüfung Ostern 1942 noch nicht ablegen.

Die Zusendung der Briefe erfolgt ohne besondere Aufoder Anforderung unmittelbar durch die Abt. III der RSK. in Leipzig nach den dort über alle Lehrlinge und Hilfskräfte vorhandenen Unterlagen. Betriebe mit mehr als einem Lehrling erhalten für jeden Lehrling ein *besonderes* Exemplar der Unterrichtsbriefe. Die Briefe gehen in den Besitz des Lehrlings bzw. der Hilfskraft über. Erhält ein Betrieb für seinen Lehrling die Briefe nicht oder tritt in der Zusendung eine Unterbrechung ein, so muß der Betrieb bzw. der Lehrling eine Reklamation an die Abt. III der RSK. nach Leipzig richten (Leipzig C 1, Hospitalstraße 11). Die Kosten für den ganzen Unterrichtslehrgang (18 Briefe und 3 Prüfungsbriefe) betragen bei freier Zusendung RM 9.—. Sie sind vom Lehrbetrieb zu tragen und bei Beginn des Lehrganges *nach vorausgegangener Aufforderung* auf das Postscheckkonto der Reichsschrifttumskammer, Berufsförderung der Gruppe Buchhandel, Berlin Nr. 233680 einzuzahlen.

Die bei der Wehrmacht, im RAD. und im Pflichtjahr stehenden Berufskameraden können an dem Lehrgang *freiwillig* teilnehmen und müssen sich zu diesem Zwecke bei der oben genannten Dienststelle der RSK. anmelden. *Die Kosten werden in diesen Fällen von der RSK. getragen.*

Selbstverständlich können auch alle anderen Berufsangehörigen, die zur Teilnahme nicht verpflichtet sind, gegen Erstattung der Kosten von RM 9.— den Lehrgang beziehen. Einzelne Briefe werden aber nicht abgegeben.

Der Einsatz des Fernunterrichtswerkes bedeutet nun allerdings nicht, daß damit irgendwie etwas von der im Lehrvertrag übernommenen gesetzlichen Verpflichtung des Lehrherrn, dem Lehrling eine sorgfältige Ausbildung zuteil werden zu lassen, abgelöst wird. Die Bekanntmachung vom 14. 11. 1941 stellt ausdrücklich fest, *daß die gesetzliche Erziehungs- und Ausbildungspflicht des Lehrherrn nicht gemindert, die Überwachung der Durchführung der durch das Fernunterrichtswerk gegebenen Maßnahmen im Betriebe vielmehr in die Pflichten des Lehrherrn mit einbezogen wird.* Auch gehören der Bezug des Unterrichtswerkes für alle Lehrlinge und das Anhalten zu eifriger Teilnahme zu „den sich aus Gesetz und Vertrag ergebenden Verpflichtungen der Lehrherren“. Jeder ordentliche Lehrbetrieb wird also die Unterrichtsbriefe nicht zum Lückenbüsser machen, sondern als eine wirksame Unterstützung seiner eigenen Bemühungen begrüßen.

Nun noch eine kurze Erläuterung des Unterrichtswerkes selbst. Die Form der Unterrichtsbriefe bedingt eine besondere Methode der Stoffdarbietung. Sie beschränkt sich, wie schon gesagt, auf das einfachste Grundwissen und nimmt hier nach Möglichkeit immer Bezug auf die praktischen Betriebsverhältnisse und Arbeitsvorgänge. Kurze Zusammenfassungen und Merksätze sollen die Übersicht einprägsam erleichtern. Kleine Aufgaben zur Eigenübung regen zur selbständigen Verarbeitung an. Wo es möglich ist, werden geeignete elementare Fachbücher in den Stoff eingebaut. Die Briefe sollen also das Fachbuch nicht ersetzen, sondern vielmehr in die Arbeit mit einbeziehen. Schrifttumsnachweise führen den Strebsamen auf diesem Gebiete weiter und wollen zur verstärkten Benutzung des reichen Schatzes guter Fachbücher, über den wir verfügen, anregen.

Der gesamte Stoff ist auf 18 Briefe von durchschnittlich 24 Seiten Umfang verteilt. Der Stoff ist im einzelnen also so bemessen, daß er bequem durchgearbeitet werden kann, da die Briefe in Abständen von 14 Tagen bis 4 Wochen ausgeliefert werden. Die Stoffanordnung ist folgende:

- Brief 1: Die Organisation des deutschen Buchhandels und die kulturellen Grundlagen.
- Brief 2: Grundbegriffe der buchhändlerischen Bibliographie.
- Brief 3: Arbeitsmittel und Arbeitsmethoden.
- Brief 4: Wie lerne ich Bücher kennen und wie lese ich?
- Brief 5: Grundbegriffe einer technischen Warenkunde (Buchgewerbliche Grundbegriffe).
- Brief 6: Gestalt und Inhalt des Buchs. — Buchtypen.
- Brief 7: Die Verkehrsorganisation des deutschen Buchhandels und der Platz Leipzig. — Bestell- und Lieferwege.
- Brief 8: Bezugsformen. Zahlungs- und Abrechnungswesen.
- Brief 9: Allgemeines und buchhändlerisches Wirtschaftsrecht.
- Brief 10: Grundbegriffe der Betriebsrechnung.
- Brief 11: Die Arbeit des Verlages.
- Brief 12: Die Arbeit des Zwischenbuchhandels.
- Brief 13/14: Die Arbeit des Sortiments.
- Brief 15: Die Arbeit des Antiquariats, des Reise- und Versandbuchhandels.
- Brief 16: Grundbegriffe der Buchwerbung.
- Brief 17: Grundbegriffe der Schrifttumspolitik.
- Brief 18: Grundzüge der Geschichte des deutschen Buchhandels.

Aus dieser Übersicht geht hervor, daß im Rahmen des Fernunterrichts verschiedene Themen behandelt werden, für die bisher Unterlagen in Fachbüchern noch nicht vorhanden gewesen sind.

Dreimal während des Lehrganges werden sogenannte „*Prüfungsbriefe*“ eingeschaltet, die Wiederholungsfragen bringen. Diese Briefe müssen dann innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet an die Abt. III der RSK. in Leipzig wieder eingeschickt werden, wo sie nach den im Reichsberufswettkampf entwickelten Bewertungsgrundsätzen von einem Korrekturausschuß, der sich aus Lehrern der „Reichsschule“, der „Deutschen Buchhändler-Lehranstalt“ und Angehörigen der Prüfungsausschüsse zusammensetzt, durchgesehen und ausgewertet werden. Damit ist im übrigen auch eine Kontrolle eingeschaltet, die jeden zum Lehrgang *verpflichteten* Teilnehmer veranlassen wird, die dargebotene Möglichkeit ernsthaft wahrzunehmen.

Das Fernunterrichtswerk wird von der Reichsschrifttumskammer Gruppe Buchhandel herausgegeben. In ihren Händen liegt auch die gesamte technische Durchführung. Die Schriftverwaltung wurde dem Leiter der „Reichsschule des Deutschen Buchhandels“ Gerhard Schönfelder übertragen. Die umfassenden Erfahrungen der „Reichsschule“ werden also entsprechend berücksichtigt werden können. Die Bearbeitung der einzelnen Themen liegt in den Händen einer Anzahl berufspraktisch und berufserzieherisch in gleicher Weise erfahrener Mitarbeiter. Der typographischen Ausstattung wird der Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler im Verein mit der Buchdruckerei Poeschel und Trepte in Leipzig alle Sorgfalt angedeihen lassen.

So ist nach jeder Richtung die Gewähr gegeben, daß das sich diese vom Leiter des Deutschen Buchhandels mit der Bekanntmachung vom 14. November zum Einsatz gebrachte berufserzieherische Maßnahme durch Leistungssteigerung beim Nachwuchs zum Wohle des ganzen Berufsstandes auswirken wird.

Veränderungen in der Stammrolle

Der heutigen Nummer liegt als Mitteilung der Reichsschrifttumskammer Abt. III (Gruppe Buchhandel) die „Zehnte Liste der Veränderungen in der Stammrolle der Buchverkaufsstellen, den Fachgeschäften und bei den Sondergenehmigungen“ bei.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schöenberg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.
*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!

SJÖBERG

Der Angriff auf die flanke der Welt

Auf unsere Anzeige gingen uns Bestellungen in derartigem Ausmaße zu, daß die Auflage bei weitem nicht ausreichte. Wir können daher einen großen Teil der Aufträge nicht mehr ausführen, und bitten von weiteren Bestellungen ebenso auch von Reklamationen abzusehen. Wenn eine Neuauflage möglich ist, erfolgt ihre Ankündigung an dieser Stelle.

NIBELUNGEN=VERLAG
BERLIN=LEIPZIG

Bitte

keine Bestellungen mehr!

Unsere Auslieferung bleibt
vom 31. Dez. bis 31. Januar

geschlossen.

Vom 20. Dezember an eingehende Bestellungen können nicht mehr vorgemerkt werden. Die kürzlich angezeigten Neuerscheinungen sind um ein Vielfaches überzeichnet. Trotz starker Kürzungen ist es unmöglich, alle Bestellungen auszuführen.

VERLAG GEORG D. W. CALLWEY
MÜNCHEN 36

Wegen Inventurarbeiten bleibt **meine Auslieferung** vom 27. bis 31. Dez. 41 **geschlossen**. Bestellungen können in dieser Zeit nicht ausgeführt werden.

THEODOR STEINKOPFF
DRESDEN UND LEIPZIG

Wegen Inventur- und Abschlußarbeiten bleibt unsere Auslieferung vom 22. Dezember 1941 bis 3. Januar 1942 **geschlossen.**

Deutscher Volksverlag GmbH., München 15

Unsere Auslieferung in München u. Leipzig bleibt

vom 24. 12. 41 bis einschließlich
4. 1. 42 geschlossen.



Bestellungen, die in diesen Tagen eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

f. Bruckmann Verlag · München

Wegen Lagerarbeiten

bleibt unsere Auslieferung
vom 29. Dezember bis 3. Januar 1942

geschlossen.

Moritz Diesterweg – Frankfurt/Main
Otto Salle-Verlag – Frankfurt/Main
Armanen-Verlag – Leipzig

An die Herren Verleger!

Für ein großes Offiziers-
Gefangenenlager erbitte ich
dringend Prospekte über

**Kunst, Theologie, Sprachen, Photo-
graphie, Sammlungen und Bildbände
aller Arten**

ferner

Verlagsverzeichnisse

in doppelter Ausfertigung mög-
lichst mit Angaben, welche
Bücher voraussichtlich 1942
lieferbar sein werden.

Conrad Kloss, Hamburg 36

Dammtorstraße 1

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

An den Verlag!

Wir geben hiermit bekannt, daß unsere Firma mit dem 1. Jan. 1942 in den Besitz der Frau Elisabeth Nikoletti geb. Németh, Tochter der Inhaberin der Firma Josef Németh in Budapest, übergeht. Die bis zum 31. Dez. 1941 erfolgten Lieferungen werden noch von den alten Inhabern der Firma bezahlt, weshalb wir den Verlag bitten, unsere Konti mit dem 31. Dez. abzuschließen und ab 1. Jan. 1942 neue Konti zu eröffnen.

**Friedrich Kilian's Nachfolger
Kgl. Ung. Univ.-Buchhandlg.
Budapest, IV. Haris Bazár 2**

Zum Dank für die hervorragende Führung meines Sortiments während meiner bisherigen Dienstleistung bei der Wehrmacht verlied ich meiner langjährigen treuen Mitarbeiterin

**Fräulein Marie Richter
mit dem heutigen Tage
Einzelpersona.**

Hof, den 17. Dezember 1941

**Hans Werner
i. Fa. W. Kleinschmidt's Buch-,
Kunst- und Musikalienhandlung
Hof (Saale)
z. St. Hauptmann bei der Wehrmacht**

Zurückverlangte Neuerscheinungen

Sofort zurückerbeten
alle rücksendungsberechtigten
Exempl. von

**Hochrein, Herzkrankheiten
Band I „Physiologie, Beurteilung
und funktionelle Pathologie des
Herzens“.**

Preis brosch. RM 23.—, geb. 25.—
Letzter Annahmetermin
15. Februar 1942.

Dresden, den 17. Dez. 1941.
Theodor Steinkopff

Eilt!

Zurückerbeten

direkt auf unsere Kosten alle
rückgabeberechtigten Exemplare
Hofmann

**Anorganische Chemie
9. Aufl.**

Rücksendungen können nur bis
21. Februar 1942 von uns ange-
nommen werden.

Braunschweig, 20. Dez. 1941
Friedr. Vieweg & Sohn

Neue Verlagsverzeichnisse,

Auswahl- und Fachkataloge
Prospekte über einzelne Ver-
lagsgruppen und ähnliche Zu-
sammenstellungen erbittet stets

Deutsche Bücherei

Verkaufsantr., Kaufgesuche, Teilhahergesuche u. Anträge

Kaufgesuche

Buch-Verlag, auch kleineren Um-
fangs, gute Unterhaltungsliteratur,
mit Verbindung zu Autoren von
fortschrittlich. Verlag mit leistungsfähiger
Druckerei und Binderei zu
kaufen gesucht. Angebote erbeten
unter C. H. 20082 an Ala An-
zeigen-Gesellschaft, Berlin W 35,
Potsdamer Str. 68.

Stellenangebote

Zu meiner persönlichen Entlastung
suche ich eine jüngere gewandte u.
ehrlche **Mitarbeiterin**, welche
sich mit der Zeit eine Lebensstellung
schaffen will oder in einigen Jahren
ein solides Sortiment pachten oder
kaufen möchte. Beträglicher Cha-
rakter unerlässlich. Schlesierin be-
vorzugt. Angebote mit Bild, Ge-
haltsanspruch und Zeugnisabschr.
erbeten unt. Nr. 1731 durch d. Verlag
d. Bbl. Antritt nach Übereinkunft.

Angesehener Verlag

(Wirtschaftsliteratur) sucht zuver-
lässige, in allen Herstellungs-, Aus-
lieferung- und Vertriebsfragen
bewährte Persönlichkeit
in Dauerstellung. Bewerbungen
mit ausführlichen Unterlagen (Bild)
unter Nr. 1762 durch den Verlag
des Börsenblattes erbeten.

Dauerstellung!

Welche junge, tüchtige
Buchhändlerin

hätte Lust, selbständig u. Sortiment
mit Kunstgewerbeabteilung zu führen?
Angenehme Stellung mit fr. Woh-
nung für bald oder später. Ange-
bote mit Bild und übl. Unterlagen
unter Nr. 1760 d. d. Verlag d. Bbl.

Zum 1. 1. 1942 oder später
**tüchtige und kameradschaftliche
jüngere od. ältere Buchhändlerin**
mit guten Fachkenntnissen und an-
genehmen Umgangsformen gesucht,
die in der Lage ist, zusammen mit
meiner Frau meine kleine, lebhaft
Buchhandlung für die Zeit meines
Heeresdienstes weiterzuführen.
Ausf. Angeb. (enth. kurzen Lebens-
lauf) mit Zeugnisabschr., Lichtbild
und Gehaltsforderungen erbeten.
**Grau'sche Buchhdlg., Heinz Zuelch,
Bayreuth, Sophienstr. 18.**

Ich suche für meinen Verlag eine
tüchtige **Herstellungskraft**, die
instande ist, sich zur selbständigen
Führung ihrer Abteilung empor-
zuarbeiten. Praxis in einschlägigen
Betrieben ist wohl erwünscht, doch
nicht Bedingung. Hauptsache ist
Genauigkeit und entsprechende Ein-
fühlungsgabe in die Erfordernisse
einer gediegenen und geschmack-
vollen Ausstattung.

**Carl Stephenson Verlag
Berlin SW 68, Lindenstraße 69**

Kontoristin

ganztägig, eventuell auch halbtägig,
gesucht. Kenntnisse in Stenographie
u. Schreibmaschine erwünscht, jedoch
nicht erforderlich.

**Ferdinand Hirt & Sohn
Leipzig C 1, Salomonstraße 15.**

Für mein lebhaftes Sortiment suche
ich noch eine jüngere, tüchtige
zuverlässige **Mitarbeiterin** in
Dauerstellung. Antritt nach Übere-
inkunft. Angebote mit Gehalts-
anspruch, Bild und Zeugnisab-
schriften erbeten an
**Oswald Schrom, Buchhandlung
Liegnitz**

Großer schöngestiger Verlag in
Süddeutschland sucht zum baldi-
gen Eintritt erfahrenen

Hersteller

der über gute literarische Kennt-
nisse und guten Geschmack ver-
fügt. Angebote mit Zeugnissen,
Bild u. Gehaltsansprüchen unter
Nr. 1751 durch d. Verlag des Bbl.

Stellengesuche

Schaffensfreudiger, an intensives
Arbeiten (besucht auch mittlere und
kleinere Plätze in Süd- und West-
deutschland) gewöhnter, bei der
Kundschaft bestens eingeführter

Verlagsvertreter sucht Mitvertretung

einer Firma, für die rentable Arbeit
möglich ist. Angeb. unter Nr. 1504
durch den Verlag des Bbl. erbeten.

Vermischte Anzeigen

Restbestände

die sich für Versand- und Reise-
buchhandlung eignen, gesucht. Es
kommen auch Werke in höheren
Preislagen in Frage. Sofortiger
Entschluß und Barzahlung.
Angebote erbeten unter Nr. 1651
durch den Verlag des Börsenbl.

Restauflagen

aus allen Gebieten, bes.
**Illustrierte Werke,
Biographien, Romane, Reise-
beschreibungen, Kunst, Ge-
schichte, Politik, Jugend-
schriften usw. kauft bar**
**P. E. Lindners Verlag
und Großantiquariat
Leipzig W 33, Frankfurter
Straße 43 (Geg. 1893)**

INDUSTRIEBAU

Leipzig S 3, Postfach 66

Holzleitern

Kurzfristig lieferbar.

Ich kaufe Restposten und Remittenden

gegen sofortige Barzahlung
und erbitte Ihr bemustertes
Angebot.

**W. Mangelndorf
Großantiquariat**

Berlin W 62, Burggrafenstr. 2a

Jetzt prompte Lieferung für durchsicht. Schaufenster- Sonnenschutzrollos

Fordern Sie Prospekt.
G. Schnabel, Glatz

Umzüge durch

Leipzig Brandenburgerstr. 1 (am Hauptbahnhof)
Ref. 70731

Sammelgüter im In- u. Ausland

Leipzig Brandenburgerstr. 1 (am Hauptbahnhof)
Ref. 70731

Eiltransporte im Nah- und Fernverkehr

Leipzig Brandenburgerstr. 1 (am Hauptbahnhof)
Sammelruf 70731

Überseespedition

Leipzig Brandenburgerstr. 1 (am Hauptbahnhof)
Sammelruf 70731